

DIN EN 17235: Neue europäische Prüfnorm für Anschlagseinrichtungen und Sicherheitsdachhaken

Köln, 14. August 2026

Mit der DIN EN 17235 gibt es erstmals eine europaweit harmonisierte Norm für dauerhaft installierte Anschlagseinrichtungen und Sicherheitsdachhaken. Sie legt einheitliche Anforderungen und Prüfverfahren fest und führt die bisherigen Regelungen für permanente Anschlagseinrichtungen unter anderem aus der DIN EN 795 und für Sicherheitsdachhaken aus der DIN EN 517 zusammen. Damit sollen die Anforderungen europaweit vereinheitlicht und die Systeme vergleichbarer werden.

Wesentliche Neuerung

Eine wesentliche Neuerung ist die Betrachtung des gesamten Anschlagkits. Bewertet wird nicht nur die Anschlagseinrichtung selbst, sondern auch das Zusammenspiel mit den Befestigungsmitteln und der lastabtragenden Struktur. Die Norm unterscheidet dabei vier Anschlagkit-Typen:

- ▶ Kit A: Einzelanschlageseinrichtung
- ▶ Kit B: Sicherheitsdachhaken
- ▶ Kit C: horizontale Seilsysteme
- ▶ Kit D: horizontale Schienensysteme

Bedeutung fürs Dachdeckerhandwerk

Für das Dachdeckerhandwerk bedeutet die neue Norm, dass künftig verstärkt darauf zu achten ist, dass die eingesetzten Anschlagseinrichtungen und Sicherheitsdachhaken den Anforderungen der DIN EN 17235 entsprechen. Bei den Befestigungsmitteln ist insbesondere zu beachten: Eine Nagelbefestigung ist nach der DIN EN 17235 nicht zulässig. Zudem sind nur derartige Aufbauten zugelassen, die auch

tatsächlich geprüft worden sind, die DIN EN 17235 geht hier grundsätzlich nur von der lastabtragenden Struktur aus. Weitere Schichten, etwa eine Wärmedämmung, müssen durch ergänzende Prüfungen des Herstellers ausdrücklich abgedeckt sein. Der Prüfbericht muss deshalb bereits vor der Montage kontrolliert werden.

Übergangsfristen

Für die DIN EN 17235 gilt derzeit eine Koexistenz- bzw. Übergangsperiode bis zum 9. August 2027. Während dieser Übergangszeit können die bisherigen Nachweisverfahren und die neue DIN EN 17235 parallel zur Anwendung kommen. Nach Ablauf der Übergangsfrist wird die DIN EN 17235 zur maßgeblichen Grundlage für die Bewertung der entsprechenden Bauprodukte. Bereits fachgerecht installierte Anschlagseinrichtungen und Sicherheitsdachhaken müssen nicht ausgetauscht oder nachgerüstet werden.

Norm regelt nicht den Montageprozess

Wichtig: Die DIN EN 17235 ist eine Produkt- bzw. Leistungsnorm und regelt nicht den Montageprozess. Für die Montage muss deshalb weiterhin eine allgemeine Bauartgenehmigung (aBG) des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) vorliegen. Für die nach der harmonisierten Norm bewerteten Bauprodukte sind außerdem eine CE-Kennzeichnung und eine Leistungserklärung (DoP) vorgesehen.

Das [ZVDH-Infoblatt zur DIN EN 17235](#) steht den Innungsbetrieben im internen Mitgliederbereich zum Download bereit:

<https://intranet.dachdecker.de/>